

Sikagard® PoolCoat

Wässrige Schwimmbadbeschichtung

Produktbeschreibung Sikagard PoolCoat ist ein einkomponentiger, wässriger, farbiger Beschichtungsstoff auf Dispersionsbasis mit hoher Wasserbeständigkeit.

Anwendungsgebiete: Als Schutzbeschichtung für Wasserbecken aus Beton, für freibewitterte Flächen auf Beton, Zement- und Kalkzementputz, Faserzementplatten und Chlor-Kautschukbeschichtungen, im Bereich öffentlicher Schwimmbäder, bei denen die Entkeimung ausschließlich über eine Chlorierung erfolgt.

**Produktmerkmale/
Vorteile:**

- Hohe Farbton- und Kreidungsstabilität
- Sehr gute Beständigkeit gegen Sonnenöle und Lotionen
- Hohe Wasser- und Chemikalienbeständigkeit
- Überarbeitung alter Chlorkautschuk-Anstriche möglich
- Einfache Reinigung und Desinfizierung
- Verlängert Wartungsintervalle
- Beständig gegen Schwimmbadwasser nach DIN 19 643-2

Produktdaten

Farbton: Weiß, Adriablau, Seegrün, Grün 21 sowie Blau 32
Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Geringe Farbtonabweichungen von den aufgeführten Farbtönen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar.

Gebindegrösse: 3 l, 10 l

Lagerfähigkeit: 1 Jahr

Lagerbedingungen: Nicht angebrochene Gebinde bei trockener, kühler Lagerung. Vor Frost schützen!

Technische Daten

Chemische Beständigkeit: Chemische Einflüsse:
Chemisch beständig gegen saure und alkalische Reiniger, gechlortes Wasser und gegen Reinigungs- und Desinfektionsmittel nach Vorgaben der Sika Deutschland GmbH. Nicht beständig gegen Lösemittel.



Einschränkung:

Bei erhöhten Chlorkonzentrationen oder Ozonanteilen im Wasser (siehe DIN 19643-2) besteht die Gefahr des Abkreidens/Verblässens. Im Bedarfsfall kann aus optischen Gründen ein Auffrischungsanstrich notwendig werden.

Wird das Beckenwasser mittels einer Elektrolyse-Desinfektionsanlage aufbereitet, wird ausdrücklich vom Einsatz von Sikagard PoolCoat abgeraten.

Achtung:

Durch Laub und Blütenblätter können Verfärbungen auftreten.

Gegenmaßnahmen: Abdecken, reinigen.

Thermische Beständigkeit: Trockene Hitze + 60°C
Feuchte Hitze + 30°C

Systeme

Beschichtungsaufbau/ Beton:

Materialverbrauch:

Eine Spachtelung mit Icoment-520 Mörtel in 2 Arbeitsgängen vermeidet Blasenbildung im Unterwasserbereich und garantiert eine porenfreie Beschichtung. Sikagard PoolCoat wird 2 - 3 x aufgetragen, wobei der 1. Anstrich mit 5 % Wasser verdünnt wird.

Überholungsanstriche auf Altbeschichtungen:

1 - 2 x Sikagard PoolCoat

Der Materialbedarf liegt bei ca. 150g/m² je Anstrich

Kunststoffe:

Sikagard PoolCoat ist nicht geeignet für Becken aus GFK, wegen der Gefahr osmotischer Blasenbildung. Im Zweifelsfall Sonderberatung einholen.

Dichte flüssig ca. kg/l	Festkörpergehalt ca. %		Theoret. Schichtdicke bei 100 g/m ² Verbrauch		Materialverbrauch bei 20 % Verlust für mittlere Trockenschichtdicken	
	Volumen	Gewicht	nass mm	trocken µm	µm	ca. kg/m ²
1,3	47	60	77	36	50	0,150

Untergrundbeschaffenheit:

Eine Oberflächenvorbereitung mittels Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel ist unbedingt erforderlich. Poren und Lunker sowie die Rauigkeit der Unterlage sind mit einem Egalisierpachtel, z.B. mit Icoment-520 Mörtel, zu schließen bzw. zu egalisieren. Auf eine einwandfreie Nachbehandlung über mindestens 4 Tage ist zu achten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Beton:

Trocken fest, griffig, frei von losen und absandenden Teilen, Staub, Schmutz, insbesondere trennenden Substanzen (Sonnenschutzöle) und sonstigen Verunreinigungen.

Altbeschichtungen:

Alte, gut erhaltene, kalk-, öl- und fettfrei gereinigte Chlor-Kautschuk-beschichtungen sind mechanisch aufzurauen z.B. durch sweepen, mittels Stahlbesen oder Schleifschwamm. Besondere Aufmerksamkeit ist der Tragfähigkeit des Altanstriches zu widmen. Bereits gerissene, mit Krakelierrissen vorliegende Flächen, dürfen nicht überarbeitet werden. Musterflächen sind anzulegen.

Alte, gut erhaltene, kalk-, öl- und fettfreie Sikagard PoolCoat-Beschichtungen können nach der Reinigung, mit Hilfe von Druckwasserstrahlen (ca. 100-150 bar) und gegebenenfalls Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln, ohne zusätzliche mechanische Anrauhung mit Sikagard PoolCoat überarbeitet werden. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Minimal + 8°C
Maximal + 30°C

Umgebungstemperatur: Minimal + 8°C
Maximal + 30°C

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 75%

Taupunkt: Eine Betauung in der Aushärtephase (2 Tage) ist zwingend zu vermeiden, da ansonsten eine Störung der Filmbildung zu erwarten ist. Ferner sollte während der Aushärtephase stehendes Wasser sofort aufgenommen bzw. mit einem Gummischieber abgezogen werden.

Verarbeitungshinweise

Mischanweisung/-dauer: Sikagard PoolCoat wird verarbeitungsfertig geliefert. Nur für den ersten Arbeitsgang werden 5 % Wasser zugegeben. Vor der Verarbeitung gründlich mit einem elektrischen Rührwerk aufrühren.

Verarbeitungsmethoden/-geräte: Streichen, Walzen. Am besten eignen sich kurzflorige Lammfellroller.
Airless-Spritzen:
Bei einem Spritzdruck von 180 bar, Düsen von 0,38 - 0,66 mm und einem Spritzwinkel von 40° - 60° läßt sich Sikagard PoolCoat problemlos mittels handelsüblicher Airlessgeräte verarbeiten.
Vorsicht durch Überschichtdicken kann es zu Problemen (Blasen) kommen.

Gerätereinigung: Wasser

Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen/Überarbeitbarkeit: Zwischen Grundbeschichtung und Deckbeschichtung mind. 1 Tag (bei 15°-20°C). Bei tieferen Temperaturen ist die Wartezeit zwischen den Schichten zu verlängern (mind. 2 Tage bei 10°C).
Je länger die Wartezeiten, umso besser kann die 1. Schicht trocknen.

Aushärtung: Nach Fertigstellung der Beschichtung mindestens 14 Tage, dabei täglich mehrere Stunden belüften.

Wichtige Hinweise

EU-Richtlinie 2004/42 (Decopaint-Richtlinie): Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA / i Typ **wb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 140 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikagard PoolCoat, im gebrauchsfertigen Zustand ist < 140 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung DIN EN 1504-2: Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest.
Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.
Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Merkblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.
Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.
Hinweise zum Arbeitsschutz (Kennziffer 7510), die Sie im Internet unter www.sika.de, Rubrik "Produktsicherheit" (Nachhaltigkeit) erhalten können.

Datenbasis: Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Flooring / Waterproofing

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat.

Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 39116



REG. NR. 31982